



kontakt

linse

- #Fußballturnier
- #minibrot
- #danke
- #Kinderfreizeit
- #Selbstverwirklichung
- #nachdenken
- #2018
- #Politik
- #KdFF
- #Diözesanleitung
- #nice
- #mijarc
- #Austausch
- #Feiern
- #Lebensfeier
- #Liegestühle
- #Nieder-Olm
- #JuLeiCa
- #Schaffen
- #Sonderurlaub
- #gudelaune
- #Ebbelwoi
- #Saulheim
- #Gemeinwohl
- #Gottesdienst
- #Gude
- #Held*Innen
- #Ober-Olm/Essenheim
- #boom
- #Landwirtschaft
- #Helau
- #Erbach
- #Diözesanausschuss
- #Gundheim
- #Kinderbelustigung
- #GruWoM
- #Äpfel
- #Nidda
- #Dipbach
- #Singen
- #cheeseandpeace
- #InTeam
- #Bus
- #Sport
- #Kicken
- #ZelaMainzSüd
- #Lachen
- #Rendezvous
- #Kinderkino
- #notoracism
- #tanzen
- #Olympiade
- #Träumer
- #Vortrupp
- #DonBosco
- #seidabei
- #Trampolin
- #Workshops
- #Spinner
- #Reflexion
- #BruderKlaus
- #Freunde
- #grillen
- #Studienteil
- #Botschafter
- #Europa
- #Dorfleben
- #KLJB
- #Lauchsupp
- #turn-it
- #Gemeinschaft
- #Albanskeller
- #Zeltlager
- #digital
- #Kontaktlinse
- #Jugendraum
- #respektvoll
- #Kumru
- #Spaß
- #Glaubelebt
- #Verantwortung
- #Spitze
- #Kenia
- #Spiele
- #Friedensbotschafter
- #Jugendsynode
- #Liebe
- #Helfen

KLJB Mainz



2018

**Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Mainz**

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
01	Gruß von der DL
02	Diözesanleitung
04	Diözesanversammlung
06	Diözesanausschuss
07	Kinderkino
08	Mainzer Jugendsynode
10	BDKJ
12	Goodbye Manni
14	Rendezvous
16	Firmbewerber*Innentag
17	Personalsituation
18	KLJB Dittelsheim-Heßloch
20	KLJB Birkenau
22	Sammel den Apfel
24	KLJB Zornheim
26	KLJB Zeltlager Mainz-Süd
28	KLJB Abenheim
29	Kreis der Freunde und Förderer
30	Inteam
34	Vorsynode - MIJARC
36	Schulungsteam
37	Glaube lebt-Team
38	Missio Handy-Aktion
39	60 Jahre KLJB Mainz
40	DL gesucht
41	Termine 2019

Die Kontaktlinse (Koli) ist die Verbandszeitung der KLJB Mainz und erscheint einmal jährlich als Jahresrückblick. Gerne können weitere Exemplare bei der Diözesanstelle angefordert werden.

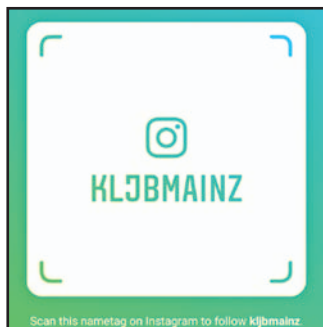


Bildnachweise:

Die Bilder, die in der Koli veröffentlicht sind stammen von: KLJB Mainz, KLJB Bundesverband, BDKJ Mainz, KLJB Dittelsheim-Heßloch, KLJB Birkenau, Jörg Farys, KLJB Zornheim, KLJB Zeltlager Dekanat Mainz Süd, KLJB Abenheim, MIJARC Europe, missio-hilft.de

Druck: Druckerei Adis, Heidesheim

KLJB Diözesanstelle Mainz
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
T: 06136/253-662 oder -667
F: 06131/253-665
E: info@kljb-mainz.de
H: www.kljb-mainz.de



Liebe KLJBler und KLJBlerinnen,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns mit vielfältigen und tollen KLJB-Aktionen, von welchen eine Auswahl auf der Titelseite dieser Zeitung erwähnt sind.

Zunächst sagen wir DANKE für all die tollen Aktionen, die auch im Jahre 2018 wieder in der Diözese Mainz durchgeführt wurden.

Es gab wieder zahlreiche Zeltlager und Kinderfreizeiten, bei denen IHR in euren Ortsgemeinden einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben beiträgt und vielen Kindern wundervolle Ferien bereitet! Es ist schön, dass weiterhin so viele KLJBler ehrenamtlich so schöne Angebote auf die Beine stellen.

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des Austausches - bereits auf unserer DV im Januar konnten wir uns mit Gästen aus Frankreich austauschen. Ein Gegenbesuch folgte: An Pfingsten fuhren wir auf ein Festival der französischen Landjugend (MRJC) bei Paris. Im August fand mit uns das deutsch-französische Bundestreffen statt. Kurz danach gab es den Austausch mit der kenianischen Landjugend (CARYM), das Treffen fand in Mainz und in Augsburg statt. Der DA im September stand unter dem Motto #boom, eine Methode, um Probleme auf Ortsebene zu besprechen und an ihnen zu arbeiten und im Austausch voneinander zu lernen.

Es war wieder viel los im KLJB Jahr 2018 - in dieser Zeitschrift habt ihr die Chance mehr darüber zu erfahren und ein bisschen in Erinnerungen zu schwelgen!

Wir freuen uns schon riesig auf das nächste KLJB Jahr, bei dem vor allem der Gegenbesuch nach Kenia und das 60-jährige Jubiläum der KLJB Mainz im Vordergrund stehen wird.

Es grüßt euch euer Diözesanvorstand! :-)

Vicky	Rebekka	Laura	Sophie
Felix	Julian	Emily	Rüdiger

Was hat die Diözesanleitung 2018 so gemacht?

Ein bewegtes Jahr...

Auch in diesem Jahr hat eure Diözesanleitung einiges geschafft und in Angriff genommen. Nach der Diözesanversammlung im Januar konnten einige Aktionen und Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden die unter anderem bei der DL Klausur im April ins Auge gefasst wurden.



Die DL 2018 - Es fehlen Sophie, Emily und Rüdiger

Wir konnten mit einigen Vertretern des DV Mainz sowohl an der Bundesversammlung als auch am Frühjahrs- und Herbstbundesausschuss der KLJB teilnehmen und freuen uns, immer gut auf KLJB Deutschlandebene vertreten sein zu können um auch deren anregende Themen mit in unseren Verband zu nehmen.

In der Nähe von Paris fand dieses Jahr an Pfingsten das Epi-centré Festival, als Einstimmung auf das Bundestreffen statt. Das Bundestreffen der KLJB fand diesmal in Kooperation mit der französischen KLJB in Frankreich statt. Dorthin fuhren 20 motivierte KLJB Mitglieder aus dem DV Mainz und erlebten bei gnadenlosen 34° Grad eine schöne Zeit.



Im Sommer konnte der langersehnte Kenia-Austausch endlich stattfinden. 11 Kenianer kamen nach Mainz und Augsburg und wir sind als DL sehr stolz auf die Arbeit die unser internationales Team dafür geleistet hat. Weiteres dazu findet ihr im Bericht des internationalen Teams. Auch im Bericht des Schulungsteams könnt ihr alles über das erfolgreich geteamte GruWoM-Jahr nachlesen.



Im Rahmen der Kenia-Partnerschaft gab es einen Besuch beim ZDF

Im September fand die Jugendsynode in Mainz statt, bei der ein paar Mitglieder der DL und einige KLJB´ler*innen aus den Ortsgruppen mit dabei waren um sich an dem wichtigen Thema „Jugend & Kirche“ für uns und euch zu beteiligen. Da im Frühjahr leider kein Diözesanausschuss stattfinden konnte, waren wir umso begeisterter, dass der DA im September sehr gut besucht war. Inhaltlich konnte mit vielen KLJB´ler*innen gearbeitet werden und das Fußballturnier danach kam sogar bei Nicht-KLJB-Gruppen gut an.



Dani wurde leider aus der DL verabschiedet... :-)

Ein Punkt an dem wir weiter arbeiten werden ist die Wiederbelebung und die Neugewinnung von Ortsgruppen. In 2019 werden wir weiter fleißig an Projekten arbeiten wie unter anderem die Landwirtschaftliche Studienfahrt nach Brebbia im Juli. Zudem findet im Mai nächsten Jahres wieder die 72-Stunden Aktion statt, an der sich hoffentlich wieder so viele KLJB Gruppen beteiligen wie vor fünf Jahren.

Desweiteren wird unsere KLJB Mainz nächstes Jahr 60 Jahre alt und das möchten wir gerne mit euch feiern. Wir würden uns freuen, viele von euch bei der Diözesanversammlung im Januar zu sehen und ein gutes Jahr mit euch und für euch zu planen.



Zum Schluss sagen wir ein riesengroßes **Dankeschön** an euch alle und freuen uns sehr, dass ihr euch in euren Ortsgruppen, auf Diözesanebene und in den Teams so motiviert für die KLJB engagiert!

Laura Beikirch



Deine Ortsgruppe oder dein Team braucht Hilfe bei irgendwas? Buche uns an der Diözesanstelle!

Diözesanversammlung 2018

Cheese and Peace

Die Diözesanversammlung 2018 stand unter dem Motto „Cheese and Peace“ - und das nicht ohne Grund:

Das gesamte KLJB-Jahr stand unter dem Motto „Frieden“ - vor allem, weil wir 2018 feiern konnten, dass der 1. Weltkrieg 100 Jahre vorbei ist.

Dies war auch ein Grund dafür, das deutsch-französische Friedensfestival „Rendezvous“ im Jahre 2018 stattfinden zu lassen.



Passend zu diesem Friedensfestival luden wir zu unserer DV Gäste aus Frankreich ein - die MRJC-Gruppe „Central“ (bei Paris) kam mit 10 Personen zu Gast zu unserer DV.

Natürlich ließen sie es sich nicht nehmen typischen französischen Käse mitzubringen, welchen wir natürlich probieren konnten. Damit war das Motto „Cheese and Peace“ der DV natürlich komplett.

Ansonsten gab es eine Verabschiedung, leider hat Daniela Ordowski unseren Vorstand verlassen, da sie sich mehr auf Europa bzw. Weltebene engagieren möchte. Wir sagen DANKE DANI und wünschen ihr viel Erfolg beim Erreichen ihrer Ziele auf den höheren Ebenen!

Dafür konnten wir jedoch Sophie Utner neu in den Vorstand wählen, sie war vorher schon als Schnuppermitglied dabei gewesen und wir sind mehr als froh, dass sie jetzt als volles Mitglied der DL dabei ist!

Zusätzlich gab es zwei Verstärkungen aus Birkenau: Sowohl Victoria Jakob, als auch Emily Steigerwald ließen sich zum Schnuppermitglied wählen! Wir sind der Meinung, das ist spitze! ;-)



Wir hatten des Weiteren eine schöne Zeit mit den französischen Gästen und den Teilnehmer*Innen aus unseren Ortsgruppen und Teams. Wir würden uns sehr freuen im nächsten Jahr auch wieder viele Teilnehmende begrüßen zu können. In 2019 wird die DV vom 25.-27. Januar, wie immer im Jugendhaus Don Bosco, stattfinden. Eine herzliche Einladung hiermit! Es wird dabei mal wieder einen spannenden Studienteil geben: Eine externe Referentin wird über die



„Imperiale Lebensweise“ berichten - ein Thema, welches uns alle angeht. Wir wollen nicht zu viel verraten, aber es wird sicherlich spannend! Ansonsten wird es einen großen Verabschiedungsabend geben, da sowohl unser lieber Referent Manfred Kerz, als auch einige unserer DL'er ihr Amt abgeben werden. Wenn du Lust hast mitzuarbeiten, melde dich doch einfach!

Felix Mohrs



Es gab ein Planspiel zum Thema „Frieden“



**Ausblick auf die DV 2019:
Es gibt einen spannenden
Studienteil**



Der Diözesanausschuss

Zwei mal im Jahr findet der Diözesanausschuss statt. Bei diesem Termin treffen sich Delegierte aus allen Ortsgruppen, um sich gegenseitig über durchgeführte Aktionen und Probleme auszutauschen.

Der Frühjahrs-DA wurde in diesem Jahr zwar abgesagt, der Herbst-DA war jedoch umso produktiver!

Es hieß hierbei mal wieder #boom!

#boom steht für Betterment of our Management - also das Verbessern unserer Vereinsführung.

In einer hilfreichen Austauschrunde im Camara-Haus sprachen wir über die Probleme in den verschiedenen Ortsgruppen - alle konnten hierbei von den Erfahrungen der anderen profitieren und einiges wieder mit nach Hause nehmen in die eigene Ortsgruppe.



Im Anschluss an den theoretischen Teil gab es dann noch ein Fußballturnier auf einem Bolzplatz in Nieder-Olm. Hierbei belegte die KLJB Birkenau den 1. Platz vor der KLJB Abenheim und der Katholischen Jugend aus Nierstein.

Der Abend wurde noch ausklingen lassen im Zornheimer Albanskeller mit einem feinen „Grillerchen“.

Unser Respekt geht an die starke Leistung der Birkenauer! Herzlichen Glückwunsch zum Sieg - wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn das Turnier dann in Birkenau stattfindet!

Felix Mohrs



Der Wanderpokal - holt ihr ihn euch nächstes Jahr?

Bericht KinderKino

Ein medienpädagogisches Angebot für Kinder

Im Jahre 2018 hat das Kinderkino ein besonderes Jubiläum zu feiern: Bereits seit 25 (!!!) Jahren bietet die KLJB Mainz dieses Angebot für Kinder an.

Auch wenn nicht immer alles rosig läuft freuen wir uns riesig über dieses Jubiläum!

Dieses Jahr liefen einige besondere Filme wie zum Beispiel „Vaiana“, „Momo“ und „Finn und die Magie der Musik“ mit verschiedenen spannenden Bastel- und Mitmachaktionen.

Die Zukunft des Kinderkinos steht momentan ein wenig in den Sternen, da die Finanzierung sich nicht mehr ganz so leicht gestaltet.

Mittlerweile ist nur noch Daniela Ordowski als Kinderkino-Referentin tätig, da Laura Beikirch Ende Juni diesen Jahres mit ihrer Tätigkeit aufgehört hat.

Falls Du Ideen zur Finanzierung, Umsetzung, Umstrukturierung oder ähnliches hast melde dich doch in der Diözesanstelle!

Auch wenn Du das Kinderkino für dein Dorf buchen möchtest kannst Du dich gerne melden!

Felix Mohrs



Unser schöner Kinderkino-Bus - ihr könnt ihn auch bei uns ausleihen!



Ein großes Dankeschön an unsere beiden Kinderkino Referentinnen Dani und Laura!!!

Mainzer Jugendsynode und was es für uns bedeuten kann ...

Vertreter*innen der Jugend aus Verbänden und den Dekanaten des Bistums und einfach Interessierte waren eingeladen, einen Tag ihre Ansichten und Wünsche zu sammeln und darüber mit Bischof Peter Kohlgraf ins Gespräch zu kommen. Höchst professionell mit Moderatoren, Kameras, Statements und Statistiken wurde gearbeitet und ein guter kritischer Befund der Situation wurde zutage gebracht: Es war zu sehen, es gibt sie, die engagierte Jugend – und sie hat mit ihrer Kirche ihre Sorgen.



Nicht mit dem Glauben. Der unterstützt sie so kritisch hinterfragen zu können und sich immer noch dazugehörig zu fühlen. Auf der anderen Seite einen Bischof zu erleben, der keiner Frage eine Antwort schuldig blieb. Der sichtlich hinhörte; der sich von den Beiträgen bewegen ließ und gerade bei heiklen Fragen wie z.B. die Möglichkeit von Ordination der Frauen, von der Aussage „wurde in Rom auf Eis gelegt“ neu mitnahm in Form, von „wir werden weiter überlegen“. Ein anderer Punkt zeigte sich im Stichwort der „Doppelmö-

ral“ der Kirche. Hier waren die Vorwürfe gegenüber einer Kirchenleitung am stärksten. Bischof Kohlgraf argumentierte genau deshalb hat er die Missbrauchsdebatte zu seinem Thema gemacht und nicht delegiert. Weit war der Bogen der Themen gespannt.



Unsere Vertreterinnen auf der Synode

Hierzu hatten sich die jugendlichen Vertreter*innen auch gut vorbereitet. In Arbeitskreisen hatten sie sich „warm geredet“ und ihre Meinungen und Einstellungen abgeklopft. In der Runde in der ich mit verantwortlich war, hatten wir das Thema „Orte, an denen der Glaube lebt“. Es war schnell Einigkeit erzielt, dass nicht der Ort das Entscheidende ist, sondern die Gemeinschaft.



Rüdiger trägt seine Meinung vor und alle sehen ihn live auf den Bildschirmen

Und, dass diese zu erleben bei herausragenden Höhepunkten besonders gut in den Vordergrund tritt. Aber es braucht auch Orte, von denen man sicher sein kann, auf andere Gleichgesinnte zu treffen. Und da ist es sehr umständlich, wenn erst „Schlüssel geholt werden müssen“, um ins Jugendheim zu kommen. Hier gibt es unnötige Barrieren, wo die Kirchengemeinden sich selbst überprüfen müssen, dass Kinder und Jugendliche einen guten und einfachen Zugang erlangen können.

Dabei kam auch die Frage auf den Kirchenraum. Hier sollte doch Glaube erlebbar sein. „Doch was gibt es hier, was mich anzieht oder neugierig macht?“, fragten sich die Jugendlichen: „Alles ist so kühl und fremd, dass ich hier keine Antworten auf meine Lebenssituation oder Fragen erwarte.“ Ja, das wollte man dem Bischof mitgeben.

Aber er sitzt in Mainz; kommt vielleicht auch mal vorbei – also wäre es doch wichtig, dass wir uns überlegen, wie könnte unsere Kirche vor Ort für uns einladender werden? Was sind die Themen, welche wir im Gottesdienst hören oder sogar darüber mitreden wollen? Wann hätten wir Lust einen Gottesdienst zu gestalten? – Das würde Leben in die Gruppe bringen! Auch wenn einige in der Gruppe nicht viel davon halten, weil sie keine Erwartungen haben. Aber gerade das macht unseren Glauben aus: Erwartungen haben an das Leben, Hoffnung haben, dass es gelingt und dabei auf diesen Gott zu vertrauen, der uns so annimmt und gut heißt, ohne dass wir etwas leisten müssen. Und es gibt Leute in eurem Ort, die das super gut finden würden; die sich selber vielleicht nicht trauen, ihre Themen anzuschneiden. Der Bischof, so habe ich ihn verstanden, unterstützt das. Und wir auch! Bleiben wir KJLBewegt.



Sophie trägt Bischof Kohlgraf ihre Ergebnisse vor

Rüdiger Torner, Geistlicher Leiter KJLB Mainz



Das etwas andere Protokoll der Mainzer Jugendsynode

BDKJ Mainz

Kurzer Rückblick - schneller Ausblick

Seit dem 17. Juni bekam der BDKJ neue Vorstandsvorsitzende und so konnten wir auf der Diözesanversammlung vom 15.-17. Juni unter dem Motto „We do it Our way - mit Wirkung in Kirche und Gesellschaft“ Rebecca König und Eva Wildemann im Vorstand neu begrüßen.



Der aktuelle Vorstand des BDKJ Mainz

Der Antrag „Mainzer Jugendsynode - Jugend hat (in) Kirche was zu sagen“ wurde an diesem Wochenende ebenso verabschiedet, und so fand die Mainzer Jugendsynode, die der BDKJ Mainz in Zusammenarbeit mit Bischof Kohlgraf geplant, organisiert und durchgeführt hat. am 10.11.2018 rund ums Bischöflichen Jugendamt statt. Dieser Tag war ein großer Erfolg. Mit circa 180 Teilnehmer*innen, aus der Jugendverbands-

arbeit, der Ministrant*innenarbeit und interessierten Jugendlichen und Jungen Erwachsene wurde in Workshops Diskutiert, beratschlagt und sich ausgetauscht. und die Ergebnisse im großen Plenum Bischof Kohlgraf vorgestellt und mit ihm gemeinschaftlich diskutiert. Wer Interesse hat darf sich auch gerne über die Homepage informieren: <https://www.mainzer-jugendsynode.de/>



Gottesdienst im Rahmen der Jugendsynode

Ein weiteres großes Projekt im kommenden Jahr ist die 72-Stunden-Aktion. Hierzu sind auch 2019 alle Ortsgruppen herzlich eingeladen mitzuwirken und ihren Ort ein Stückchen besser zu machen. Den dich schickt der Himmel! Nähere Infos bekommt ihr über euren Koordinierungskreis in eurem Dekanat oder über die KLJB Diözesanebene. Meldet euch an und werdet ein Teil der größten Sozialaktion Deutschlands! -> <https://www.72stunden.de/>



Und wer noch mehr über den BDKJ erfahren möchte kommt doch einfach zur Diözesanversammlung der KLJB in Mainz, am letzten Januar Wochenende 2019. Wir freuen uns auf Begegnungen mit euch.

Daniela Hottenbacher



**Die Maskottchen der
72-Stunden-Aktion:
Stoppi und Sabiene!**



**Jetzt schnell anmelden und noch eins
der limitierten Starterkits absahnen!**

Wenn ich an Manni denke...

Seit 2003 war Manfred Kerz unser Referent. Nun ist er Geschäftsführer des Bischöflichen Jugendamtes - wir wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei der neuen Aufgabe und sagen DANKE für alles, was er für uns und die KLJB getan hat. Hier findet ihr ein paar Gedanken von ehemaligen und aktiven KLJB'ern zu Manni:



„... kreative Passwörter, an den Schöpfi, an „Ein Hoch auf uns“ als nervigsten Freizeichenton überhaupt und an ganz viel Konfetti in der Blutbahn! Vielen Dank für die vielen schönen Stunden, Manni!“

Stefanie Rothermel, KLJB-Bundesvorsitzende, Zusammenarbeit mit Manni im Rahmen der Partnerschaft zwischen CARYM Kenia, KLJB Augsburg und KLJB Mainz 2011 bis 2014

„...Getränketrichliste des 50-Jahre-Fests pulverisieren, tolle DA's im Bruder-Klaus-Haus, alles läuft und Umarmungen, welche jenseits meiner Körpergröße stattfinden. Aber am meisten denke ich an große Dankbarkeit! ...und an ein Mammut!“ **Julian Bitsch**, DL seit 2010



„... den Typen, der im Jahr 2011 beim Bundestreffen in Ochtendung im Liegestuhl sitzt und mit seinem breiten Grinsen und seiner herzlichen Art ansprechbar für alle ist, die irgendein blödes Anliegen haben.“

Daniel Steiger, KLJB Bundesseelsorger 2012-2018



„... denke ich an wunderschöne Momente - Meine erste BV 2016, auf der ich seine andere Leidenschaft - die Meenzer Fassenacht - kennenlernen durfte. Aber auch an den DA am Gernsheimer Badensee!“

Sophie Utner, DL seit 2017



„...eine wunderbare gemeinsame Zeit und viele wertvolle Erfahrungen, die mein Leben, Handeln und Arbeiten nachhaltig geprägt haben. Ich denke an Vertrauen, Lebensfreude, Verständnis, Empathie, das Kind im Manne, Freundschaft, Energie, Initiative, Kreativität, Motivation, andere begeistern können und Freude an der Arbeit. Aber auch an Glaube, stürmische Zeiten miteinander haben, Sehnsucht nach den „alten Zeiten“ und Vermis- sen.“ **Sina Krotz**, ehemals DL



„... Cabriofahrten, Bundesausschüsse, Diözesanfeste, das Bundestreffen und vor allem immer an viel Spaß.“

Mirko Bitsch, DL 2010 bis 2014“

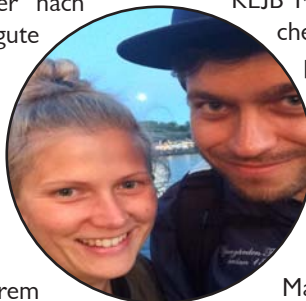


... einen KLJBler durch und durch, der deswegen auch als Referent immer für seinen Verband gebrannt hat und alles gegeben hat.“

Rebekka Weber, DL seit 2015

„... einen wunderbaren Menschen, Kollegen, Macher, Problemlöser, hervorragenden Fundraiser, immer nach dem Motto: Nichts ist unmöglich. Danke für die gute Zeit.“

Evelyn Erk, Mitglied im In-Team 2005 bis 2013, DL 2007 bis 2009, KinderKino Referentin 2010 bis 2011



„... den großen Organisator und die gute Seele der KLJB Mainz, der stets mit seinem ansteckenden Lachen und offenem Herzen für die KLJB und einen persönlich da war. Vielen Dank.“

Max Dräger, ehemaliges Mitglied im Schulungsteam

„... eine markante Brille, einige Abende mit leckerem italienischem Rotwein auf seinem Balkon und unzählige Veranstaltungen zusammen im Bruder Klaus Haus.“

Judith Lange (geb. Freudenberger), DL 1998 bis 2004



„... an einen Begleiter, Ratgeber und Helfer in allein Angelegenheiten des Ehrenamtes und der KLJB und an heiße Diskussionen, interessante Themen und gemütliche Abende.“ **Daniela Hottenbacher**, Schulungsteamsprecherin

„...verschiedenste Versammlungen und Schulungen im Rahmen der KLJB Mainz, bei der Manni für jedes Problem immer eine Lösung parat hatte und an einen der auch mal sagen kann, wenn etwas schief läuft!“

Felix Mohrs, DL 2015-2019, neuer Referent



Du möchtest Manni auch noch Danke sagen? Melde dich bei uns ;-)



Als Friedensbotschafter*innen die Welt verändern!

Gemeinsames Landjugendtreffen von KLJB und MRJC

Vom 2. bis 5. August 2018 fand das gemeinsame Landjugendtreffen „RENDEZVOUS!“ der KLJB Deutschlands mit dem französischen Mouvement Rural de Jeunesse Chrétienne (MRJC) in Besançon statt, um gemeinsam des 100-jährigen Endes des Ersten Weltkriegs zu gedenken und die deutsch-französische Freundschaft zu feiern.



Die KLJB Mainz war mit 20 Leuten in Besançon dabei und die Teilnehmer nutzten die Angebote des spannenden Programms mit einem Mix aus Workshops, Podiumsdiskussionen, Konzerten und interkulturellem Austausch.

Schade fanden wir, dass es keine Tagesausflüge in die Region um Besançon gab, so wie wir es von unseren deutschen Bundestreffen kennen. Allerdings konnten wir trotzdem auf dem Festival selbst das leckere franzö-

sische Essen und besonders den in der Region hergestellten Comté Käse genießen.



In der Abschlusszeremonie bekräftigten MRJC und KLJB, die verschiedenen Punkte aus der „Vereinbarung für den Frieden“, die am Samstag von den Vorständen der beiden Verbände unterzeichnet wurde, nach dem „RENDEZVOUS!“ nun auch in der täglichen Arbeit umzusetzen. „Unser Friedensvertrag soll festhalten, für was MRJC und KLJB einstehen und wie wir uns ein friedliches Leben auf der Erde vorstellen“, erläutert Stephan Barthelme, KLJB-Bundesvorsitzender. „Nur wenn wir alle zusammen Botschafterinnen und Botschafter des Friedens werden und andere von unserer Vision begeistern, kann es dauerhaften Frieden in unseren Dörfern, in unseren Ländern, in Europa und weltweit geben.“



Die Mainzer Teilnehmer*Innen auf dem Rendezvous

Das Friedensfestival war ein voller Erfolg, weit mehr als 2.000 Jugendliche haben friedlich miteinander diskutiert und gefeiert und neue Freundschaften geschlossen. Mit dem „RENDEZVOUS!“ konnte internationale Zusammenarbeit erlebbar gemacht werden und ein Gemeinschaftsgefühl zwischen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen beider Länder entstehen. Als KLJB Mainz hoffen wir, dass vor allem unser Austausch mit der MRJC Centre, die bereits an der DV 2018 als Gäste bei uns waren und uns zu ihrem Epi-Centre Festival eingeladen hatten nicht an dieser Stelle endet, sondern, dass wir weiterhin gemeinsam für den Frieden auf der Welt eintreten und uns vernetzen.

Rebekka Weber



Alle Teilnehmer*innen formieren sich zu einem Statement für den Frieden



Unser lieber DL'er Julian war Workshop-Leiter beim Rendezvous

„Habt keine Angst auf den Geist zu treffen“

Firmbewerber*Innen-Tag

Auf dem Firmbewerber*innen-Tag 2018 konnte das Glaube-lebt-Team einen Workshop zu ihrem Spiel „Vorurteil!“ anbieten. Da Carina leider krank war, führte Susanne alleine 2 sehr erfolgreiche Workshop-Runden durch. Es kamen jeweils 10-15 Firmlinge zu unserem Workshop, welche mit Freude spielten und diskutierten. Sie meldeten zurück, dass sie das Spiel klasse fänden und ihnen der Workshop Spaß gemacht habe. Einige bestellten sich das Spiel sogar anschließend. Dadurch konnten wir uns als KLJB gut präsentieren!

Susanne Globig



Personelle Situation

Nach Mannis Wechsel innerhalb des Jugendhauses in die Geschäftsführung des BJA/BDKJ hat Felix Mohrs zum 1. November 2018 die freigewordene halbe Stelle im Diözesanbüro der KLJB übernommen.

Einige von Euch kennen Felix bereits, er ist seit 2009 in der KLJB auf Orts-, Diözesan- und Bundesebene aktiv und hat sich hier besonders bei der Kinderfreizeit in Zornheim und bei der Kenia-Partnerschaft engagiert. Bis zur Diözesanversammlung im Januar ist er außerdem noch Mitglied der Diözesanleitung.

Unser Büro-Team besteht somit aktuell aus Felix Mohrs (Diözesanreferent, 50%), Kerstin Wagner (Diözesanreferentin, 50%), Dani Ordowski (Kinderkinoreferentin) und Claudia Grölinger-Hoff (Verwaltung).

Felix und Kerstin erreicht Ihr in der Regel montags, mittwochs und donnerstags unter 06131/253-662 oder 667 und Claudia dienstags, mittwochs und donnerstags unter 06131/253-613. Oder Ihr schickt eine Mail an info@kljb-mainz.de.

Kerstin Wagner



Claudia, Kerstin & Felix sind eure Ansprechpartner an der Diözesanstelle. Ruft doch mal an!

KLJB Dittelsheim-Heßloch

„Unser Kinderchor Singissimo führt das teuflisch witzige Musical „Luzi hat was gegen Weihnachten“ von Uli Führe und Jörg Ehni auf. Luzi, der Herr der Hölle will mit Hilfe seiner Unterteufel verhindern, dass ein Kind zur Welt kommt. Ob ihm sein teuflischer Plan gelingt...

Kommt zur Aufführung am Sonntag, den 23. Dezember um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Jakobus d.Ä., Dittelsheim-Heßloch. Eintritt ist frei.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder erfolgreich eine Taizé-Fahrt während der Karwoche anbieten. Unser Tag fing an Fronleichnam dann schon früh am Morgen um 6 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück an, dabei sammelten wir Ideen für den Blütenteppich. Direkt danach fingen wir an unsere Idee in die Tat umzusetzen. Danach verkauften wir beim Pfarrfest fleißig und erfolg-



Die Taizé-Fahrt 2018



reich Salate.

Im Sommer stellten wir für einen Tag Speis, Trank und ein wenig Programm im Rahmen des Keniabesuchs in der Diözese Mainz für unseren Besuch aus Kenia. Beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließenden Umtrunk, wurde unter anderem viel gesungen, gespielt und geredet. Den Ausklang bildete dann ein Spaziergang durch die bislang unbestritten schönsten Weinberge des Landes mitsamt einer spontanen kleinen Rundführung in Sachen Wein unseres Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Stephan Wernersbach.

Im Herbst fuhren wir auf Kinderwochenende. Diesmal ging es unter dem Motto „Spurensuche“ ins Jugenddorf Teufelsfels. Und der Name machte dem Dorf alle Ehre, denn es war teuflisch kalt, teuflisch witzig und teuflisch abgelegen.

Der Freitag begann mit einer sehr warmen und äußerst leckeren Kartoffelsuppe und endete noch lange nicht mit den anschließenden Kennenlernspielen. Müde gingen alle am Samstagmorgen mit vollem Eifer auf Schnitzeljagd. Mittags konnten die BetreuerInnen dann mit neuen Spielen, die wir 2 Wochen zuvor auf dem Spieleseminar des BDKJ Worms erlernten, die Kinder begeistern. Nach dem obligatorischen Stockbrot, Lagerfeuer und Nachtwanderung konnten wir uns dann auch schon wieder auf den Nachhauseweg am Sonntag freuen.

Alles in allem: Eine gelungene Freizeit! :)

Helena, Jonas und Katharina



Kinderwochenende 2018



Blütenteppich an Fronleichnam 2018

KLJB Birkenau

KLJB Birkenau

Im Jahr 2018 ging einiges bei der KLJB Birkenau!

Wir haben wie jedes Jahr im Sommer unser Zeltlager und 4 Mal im Jahr eigenständig das Kinderkino durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht.



Außerdem hatten wir dieses Jahr 7 weitere Aktionen (KLJB Wochenende, Besuch im Jumhouse/ Luisenpark/SeaLife, Aktion Turn it Klopapiertausch/ Minibrotaktion/ Woche der Goldhandys), welche auch gut besucht waren.



14 Leute der KLJB Birkenau sind mit der KLJB Mainz aufs Rendezvous nach Frankreich gefahren, oder ist die KLJB Mainz mit der KLJB Birkenau aufs Rendezvous gefahren? *grübel* Jedenfalls hatten wir gemeinsam jede Menge Spaß!



Wir haben in diesem Jahr unseren Gruppenraum neugestaltet und nach Fertigstellung wieder einen KLJB Treff (jeden ersten Donnerstag im Monat) eingeführt. Hier kann jeder ab 12 Jahren einfach vorbeikommen und wir machen auf was wir gerade Lust haben...



Außerdem haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal die “Sammel den Apfel” Aktion durchgeführt, dabei haben wir mit Kindern ab 6 Jahren Äpfel gelesen, gewaschen, gemahlen, gepresst und unseren eigenen Apfelsaft hergestellt. Hier haben wir allerdings nicht nur eine Aktion für die Kids gemacht, die großen haben an 3 weiteren Tagen ganze 1200 Liter Apfelwein hergestellt!!

Danke auch an die DL und Lisa, die uns bei der Aktion besucht und uns fleißig unterstützt haben! Mehr dazu auf der nächsten Doppelseite!

Zu guter Letzt, natürlich nicht zu vergessen waren wir auf dem Herbst DA, haben am Fußballturnier in Nieder-Olm teilgenommen.

Selbstverständlich haben wir den Pokal des ersten Mainzer Fußballturniers mit nach Hause genommen und werden das Turnier gerne nächstes Jahr bei uns in Birkenau austragen!!

Victoria Jakob



Das Siegerteam vom Fußballturnier



Zeltlager 2018



Klopapiertausch-Aktion



Minibrot-Aktion

Sammel den Apfel

Die KLJB Birkenau hat eine neue Aktion gestartet!

Gemeinsam mit einigen Kindern pflückte die KLJB Birkenau in diesem Jahr zentnerweise Äpfel!
Dabei war das Ziel Apfelsaft und Apfelwein herzustellen

An mehreren Wochenenden taten sich die fleißigen Helfer zusammen, um das Projekt „Sammel den Apfel“ durchzuführen.

Es war ein voller Erfolg, alle Teilnehmer hatten viel Spaß und so konnten insgesamt über 1000 Liter Apfelwein und Apfelsaft hergestellt werden.

Leider hat auf den letzten Litern unsere geliebte Presse ihrem Alter Tribut gezollt und ist nun defekt. Genauer gesagt, ist das Gewinde des Aufsatzes, welcher auf der Stange in der Mitte des Steins nach unten gedreht wird, ausgebrochen und damit nicht reparabel. Über Ideen oder sogar konkrete Angebote für eine neue Presse würden wir uns sehr freuen, denn nächstes Jahr soll selbstverständlich wieder der Apfelsaft fließen!

Ihr wollt den Saft oder den Wein mal probieren oder etwas ähnliches machen? Dann meldet euch doch einfach bei der KLJB Birkenau! Ihr findet sie auf Instagram, Facebook und unter <http://www.kljb-birkenau.de/>

Julian Bitsch und Felix Mohrs





KLJB Zornheim

Für die KLJB Zornheim war das Jahr 2018 ein ereignisreiches Jahr. Momentan gibt es einen kompletten Umschwung, da sich die ältere Generation zurückgezogen hat und die Jüngeren noch etwas unsicher sind. Trotzdem hatten wir wieder viele Aktionen, wie die Fastnachtskinderdisco, bei der wieder über 90 Kinder dabei waren oder die Kinderbelustigung am Maifest. Wie immer haben wir an Weihnachten die Jugendchristmette gestaltet und einen Stand am Zornheimer Weihnachtsmarkt gehabt. Im März gab es dann wie jedes Jahr wieder die Kinderfreizeit unter dem Motto „Wild, Wild Kifrei – Goldrausch in Stierhöfsetten“. Bei



dieser waren so viele Kinder wie noch nie dabei (59 an der Zahl) und sie war 10 Tage nach Veröffentlichung der Anmeldung in Rekordzeit restlos ausgebucht.



In diesem Jahr haben wir die Kinderkerb der KLJB Nieder-Olm übernommen, da die dortigen Mitglieder nicht mehr ausreichend sind, es auf die Beine zu stellen. Dabei waren 140 Kinder an unseren Stationen, es war somit ein aufregender Nachmittag.

Auch beim Volleyballturnier an Christi Himmelfahrt des BDKJ Mainz-Süd waren wir vertreten, dabei holten wir erstmalig den Fairnesspokal! Beim Bubbleball-Turnier im November nahmen wir mit zwei Teams teil und waren dort zumindest was den Spaß angeht sehr erfolgreich.



Besonders froh sind wir auch darüber, dass sich einige unserer Mitglieder in der Ausbildung zum Gruppenleiter beim GruWoM der KLJB Mainz befinden. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Jahre!

Sophie Utner



Jugendchristmette 2017



**Der neue Vorstand
seit November 2018**

KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd

Ein erfolgreiches Zeltlagerjahr geht zu Ende

Das Jahr des KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd neigt sich dem Ende zu. Anfang des Jahres haben sich die Teams von Mädchen- und Bubenlager für ein Motto entschieden: „Piraten – Leinen los, wir setzen die Segel!“ Was für eine Überraschung! Ein gemeinsames Motto hat es schon viele Jahre nicht mehr gegeben. Umso motivierter waren die Ehrenamtlichen in der Vorbereitung des Zeltlagers.



Im Sommer ging es dann endlich los. Ziel war das kleine, aber wunderschöne Dorf Bescheid im Hunsrück. Dort mussten sich die Kinder als Schiffbrüchige eines Piratenschiffs durch Spiele und Aktionen Baumaterialien für das kaputte Schiff erarbeiten. Natürlich war dies nicht so leicht: Der Inselbewohner King Sulu wollte, dass die Mädels so schnell wie möglich von seiner Insel verschwinden und die Jungs mussten gegen die Engländer kämpfen, die die Piraten vertreiben wollten. Aber es gab nie Zweifel, dass wir es nicht schaffen würden unser Schiff zu reparieren, zumal wir die besten Kapitäne hatten, die das große Meer jemals gesehen hat. Am Ende konnten alle kleinen und großen Piraten wieder mit dem Piratenschiff in See stechen.





Darüber hinaus gab es im Zeltlager viel zu tun. Nach der obligatorischen Zweitagsgewandlung, bei der die Gruppen eine Nacht außerhalb des Zeltplatzes verbringen und sich selbst versorgen, hielt das Programm einige Höhepunkte bereit: Groß- und Kleingruppenspiele, das allabendliche Lagerfeuer und sportliche Betätigung. Auch Freizeit kam nicht zu kurz. Der Zeltplatz lag direkt an einem Bach, der bei der Sommerhitze regelmäßig eine willkommene Abkühlung bot.

Das gesamte Team des KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd schaut auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, dessen Vorbereitungen bereits in vollem Gange sind (die Anmeldung ist bereits online: www.kljb-zela.de)

Robin Stengel

KLJB ZELTLAGER
Dekanat Mainz-Süd

Bist Du bereit für
Abenteuer, Kreatives,
Schwimmbad, Lagerfeuer
unterm Sternenhimmel
und jede Menge Spaß?

Für Kinder und Jugendliche
von 8-15 Jahren.

Mädchenlager:
16.07. - 27.07.2019

Bubenlager:
28.07. - 08.08.2019

Mehr Infos und
Online-Anmeldung unter:

www.kljb-zela.de

KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd

KLJB Abenheim

Jahresrückblick

Zum Jahresanfang begleitete die KLJB die Sternsingeraktion. Auch 2019 würden wir uns auf offene Türen freuen.

In die fünfte Jahreszeit startete die KLJB wie immer mit einer Kinder-Fastnachtsparty mit Kostümwettbewerb. Für die etwas Älteren veranstalteten wir eine Mallorca-Party.

Auch an Ostern war die KLJB gut besucht; es wurden Eier bemalt und das Ostereiersuchen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Planung und Vorbereitung für das diesjährige Zeltlager war im Frühjahr, welches unter dem Motto WM stand, voll im Gange. .

Bilder und kurze Berichte sind auf unserer Facebook-Seite oder auch auf unserer neuen Instagram-Seite @kljb_abenheim ersichtlich.

Zu Gast waren wir auch bei der Weinwanderung den Abenheimer Winzern im Mai 2018 und hatten dort einen Stand, an dem wir grillten. Die Kinder bekamen ihre heißgeliebten Glitzertattoos. Durch diese und weitere Aktionen und Spenden unter anderem der Adventsfester Aktion, konnten wir auch neue Kinder- & Küchenzelte finanzieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die dies ermöglicht haben.

Die Fahnenabordnung und Prozessionen an Feier und Gedenktagen gehören zur KLJB Tradition.

Der Bitzler Abend war spontan, aber durch den Backofen der Pizzeria Don Camillo ein wahrer Gaumenschmaus. Bei

Flammkuchen, Zwiebelkuchen und Neuen Wein verbrachten wir gesellige Stunden.

Auch der Tagesausflug in den Tripstrill Park, mit Achterbahn und Wildpark bei herrlichem Sonnenschein war klasse. Im Jahr 2019 werden wir weitere Aktionen anbieten.

Wir freuen uns auch sehr darüber, dass das Kinderkino auch dieses Jahr so gut ankam. Dies kann man auch von der Halloween-Party behaupten, bei der sehr viele Kinder teilgenommen haben.

Die KLJB wünscht frohe Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr.

Nadja Schlawin



Kreis der Freunde und Förderer

Du fühlst dich zu alt für die aktive KLJB-Arbeit, willst aber trotzdem die KLJB weiterhin unterstützen?

Dann werde Teil des KdFF: wir freuen uns auf Dich!

Wofür steht eigentlich der Kreis der Freunde und Förderer der KLJB in der Diözese Mainz e.V. (KdFF)?

Wir möchten die nachhaltige Weiterentwicklung der KLJB in der Diözese Mainz unterstützen, in dem wir KLJB-Mitglieder in der Diözese Mainz und deren Ortsgruppen fördern.

Budget: 500 Euro/Jahr

Antragsfrist mittels formlosem Antrag: 15. März und 15. September als Einzelfallentscheidung.

Die Zusage über eine Förderung wird im Einzelfall durch den Vorstand des KdFF entschieden. Die Förderung orientiert sich an den Leitlinien und Grundsätzen der KLJB Deutschland.

Also, falls ihr finanzielle Unterstützung für die Umsetzung in eurer Ortsgruppe braucht, wendet euch gerne an uns unter kdff@kljb-mainz.de !

Martin Globig



Das Internationale Team

Und dann kamen sie - die Kenianer. Nach langem Warten und Bangen, ob sie ihr Visum bekommen, alles mit den Flügen klappt und vieles mehr. Wir, das internationale Team und der Arbeitskreis International aus Augsburg, haben eine Partnerschaft mit der Carym in Kenia.



Dieses Jahr war es wieder soweit: Unter dem Motto Unity in Diversity kamen 11 Kenianer drei Wochen lang für unser Workcamp nach Deutschland. Die ersten 10 Tage haben sie in Mainz verbracht. Rund um das Thema Extremismus haben wir unter anderem die Mainzer Synagoge besichtigt, den Bischof getroffen und einen Crashkurs in Gebärdensprache gehabt.



Workshop „Gebärdensprache“



Im Anschluss wurden wir von Bartholomäus, ein Priester, der ebenfalls aus Kenia stammt, im Priesterseminar zum Essen eingeladen. Bartholomäus kochte zur Freude unserer Gäste verschiedene kenianische Gerichte und lud uns auf das ein oder andere Bier ein. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an dich Bartholomäus, du hast mit deiner Gastfreundschaft und deinem Essen unseren Gästen ein Stück Heimat geboten.



Bartholomäus und Sophie vor kenianischen Köstlichkeiten

Auch eine Stadtführung mit Dombesichtigung und das ZDF durften nicht fehlen. Um Ihnen einen Teil unserer Kultur zu zeigen, gab es beim Mainzer Abend eine Fastnachtsparty mit typischen Speisen wie Spundekäse und Fleischkäse.



Am Wochenende waren wir in der Ortsgruppe Dittelsheim-Heßloch und die Kenianer haben mit ihrer Musik den Gottesdienst mitgestaltet. Der Gottesdienst ist dort ganz anders als bei uns. Es wird gesungen, getanzt und gefeiert in vollem Gange. Die Kirche ist brechend voll, egal zu welcher Tageszeit. Anschließend gab es eine Wanderung durch die Weinberge, gemeinsames Essen mit den Leuten aus Dittelsheim-Heßloch und viele Spiele. Außerdem haben wir fleißig kistenweise Äpfel gepflückt, denn Äpfel sind in Kenia eher selten und vor allem teuer.



Am Anfang der Woche hatten wir ein Interkulturelles Training zusammen mit einem Referenten, der zufälligerweise selbst aus Eldoret kommt und somit Sprachbarrieren perfekt überwinden konnte. So haben die Kenianer, die nicht ganz so gut Englisch sprechen, genauso viel mitnehmen können wie alle anderen. Beim Training ging es vor allem um Unterschiede zwischen unseren Kulturen und Ländern, wie man diese am besten verstehen und berücksichtigen kann aber auch, wie eigentlich Wohlstand und Bevölkerung auf der ganzen Welt verteilt sind.

Kurz bevor es weiter nach Augsburg ging, fuhren wir mit unseren Gästen in den Odenwald zum Felsenmeer. Dort wurden wir von der KLJB Birkenau empfangen, welche durch

Vicky vertreten wurde, die uns typische Odenwälder Spezialitäten servierte wie Kochkäse mit Zwiebeln, frisches Schwarzbrot und Handkäs mit Musik.

Aber zuvor kam die sportliche Aktivität in Form des Besteigens des Felsenmeers. Unsere Gäste zeigten



uns dabei einmal „wie der Hase richtig läuft“ und legten ein Tempo vor mit dem wir kaum mithalten konnten. Und als wären wir, nachdem wir fast den Gipfel erreicht hatten, nicht fertig genug, legten sie plötzlich noch einen Schlusssprint ein.

Nachdem wir alle ausgepowert und für das Erste gesättigt waren, machten wir uns auf den Weg in



Gruppenbild im schönen Wormser Dom

Deutschlands älteste Stadt, die auch die Heimat von ein paar InTeam Leuten ist. Dort, in Worms, hatten wir die Möglichkeit einen Gottesdienst im Dom zu feiern und uns etwas über die Geschichte der Stadt anzuschauen – vom Dom über das Lutherdenkmal bis zum ältesten jüdischen Friedhof Europas.

Zum Ausklingen des Tages hat uns Familie Kraft nach Herrnsheim zu selbstgebackener Pizza eingeladen. Für die Kenianer war das die erste Möglichkeit, einmal ein Zuhause deutscher Teilnehmer zu sehen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Familie Kraft und die liebe Vicky, ohne die solche Eindrü-



Tanzen im Garten von Familie Kraft

cke für die Kenianer niemals möglich gewesen wären. In der Zeit in Augsburg haben wir das KZ Dachau besucht, um den Kenianern unsere Geschichte näherzubringen, und so ein besseres Verständnis für unser jetziges Dasein zu schaffen. Doch auch das Wandern im Allgäu und Semmelknödel essen oder einen Abend in bayerischer Tracht haben den Kenianern



Arbeiten am Filmprojekt

einen Teil unserer Kultur gezeigt.

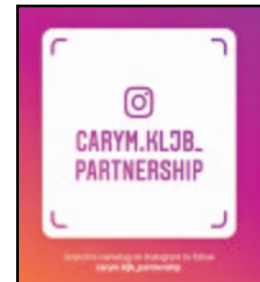
Außerdem haben wir einen Film-Workshop gemacht und dabei ein kleines Video zum Thema „Unity in Diversity“ gedreht.

In Augsburg fanden auch die Partnerschaftsgespräche statt, bei denen es um die Zukunft der Partnerschaft geht und bei der die Zusammenarbeit verbessert werden soll.

Passend zum Thema „Unity in Diversity“ haben wir uns in Augsburg noch verschiedene soziale Projekte angeguckt: Zum einen das Grand Hotel in Augsburg, eine Unterkunft für geflüchtete Menschen, zum anderen die Fuggerei Augsburg. Dies ist die älteste Sozialwohnung der Welt, bis heute können dort Bedürftige für eine Kaltmiete von 0,88 Euro wohnen. Wir finden: Mehr als eindrucksvoll!!!!



QR-Code für unsere Facebookseite und Instagramtag



Der Abschied am Flughafen war mal wieder sehr tränenreich, doch die Vorfreude auf ein Wiedersehen in Kenia im nächsten Jahr ist schon riesig!

Du willst dabei sein? Melde dich bei der Diözesanstelle!!!

Sophie Utner



Theresa und Jonas im heute journal



Singen mit einem afrikanischen Chor



Gruppenbild auf dem Tegelberg bei Füssen



„Hands up for Democracy!“



Tolles Geschenk der Kenianer*Innen: T-shirts in Deutschland-Farben



Treffen mit Bischof Kohlgraf in Mainz



Besuch der Synagoge in Mainz

Vorsynode - MIJARC

„Ihr seid die Protagonisten. Also spricht deutlich. Die Kirche wird alt, ohne junge Leute, die Risiken eingehen.“

Diese klaren Worte richtet Papst Franziskus an uns 300 Jugendliche aus der ganzen Welt und das hat es so noch nie gegeben. Der Vatikan lädt Jugendliche zur Vorbereitung auf die Jugendsynode ein, um sie ein Grundlagenpapier für die Bischöfe erarbeiten zu lassen.



„Das Dokument versteht sich als eine Zusammenfassung aller Beiträge unserer Teilnehmer, die auf der Arbeit von 20 Sprachgruppen und weiterer sechs Social-Media-Gruppen basiert. Es soll eine von mehreren Quellen sein, die in das Instrumentum laboris für die Bischofssynode 2018 einfließen. Wir hoffen, dass die Kirche und andere Institutionen aus dem Prozess dieses vorsynodalen Treffens lernen und den Stimmen junger Menschen zuhören werden.“

Vier Tage gibt uns der Vatikan Zeit, die Weltkirche aus Sicht der Jugend zu erörtern und unsere sehr vielfältigen Perspektiven in ein gemeinsames Dokument zusammenzufassen. Dann lässt die Jugend mal in kürzester Zeit Geschichte schreiben.

So in etwa lässt sich die Stimmung in Rom zusammenfassen. Ein wenig zeitlicher Druck, Kritik an den nicht sehr ausgefeilten Methoden des Vatikans, gepaart mit dem unglaublich starken Willen der TeilnehmerInnen, diesem historischen Moment gerecht zu werden. So sprengen wir die zeitlichen Rahmenvorgaben der OrganisatorInnen, beantworten Fragen, die uns nicht gestellt wurden und nutzen jede freie Minute um uns auszutauschen, denn wir haben viel zu sagen.

In intensiver Kleingruppenarbeit, mit Jugendlichen aus allen Teilen der Welt, unterschiedlichen Religionen und AtheistInnen, diskutieren wir über die drei großen Themenkomplexe. Packen auch die heißen Eisen an, sind uns uneinig, beschäftigen uns tiefgründig mit unserer persönlichen Beziehung zu Jesus und all das mit Menschen, die sich zuvor fremd waren. Glaube verbindet, auch wenn unsere religiösen Zugänge und kulturellen Realitäten unterschiedlich sind.

Noch nie habe ich mich so wenig katholisch gefühlt und gleichzeitig so genau gewusst, was Glaube für mich bedeutet. Ich war tief bewegt wie unterschiedlich die Lebensrealitäten der Jugendlichen vor Ort zum Ausdruck kamen und dass wir trotzdem eine gemeinsame und vielfältige Vision für unsere Kirche haben.



„Unsere“ Dani bei der Vorsynode in Rom - hier mit dem BDKJ Bundesvorsitzenden Thomas Andonie

Als wir an Palmsonntag das Dokument dem Papst überreichen, schwingt Zweifel mit, ob unsere Forderungen ernst genommen werden, sich alle Jugendlichen in diesem Dokument wiederfinden und die Zeit ausreichend war. Doch vor allem liegt Hoffnung in der Luft, als wir gemeinsam mit Palmzweigen über den Petersplatz gehen. Durch die Menschenmenge laufen 300 Jugendliche, die versucht haben, ihre sehr unterschiedlichen Visionen zusammenzubringen und hoffen, dass Taten folgen.

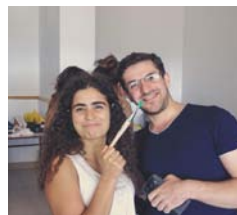
Denn wie Papst Franziskus an Palmsonntag zu uns sagt: „Liebe junge Menschen: Bei euch liegt die Entscheidung zu schreien. (...) Wenn die anderen schweigen, wenn wir, die Ältesten und die Verantwortlichen schweigen, wenn die Welt schweigt und ihre Freude verliert, frage ich euch: Wollt ihr schreien? Bitte entscheidet euch, bevor die Steine schreien.“

Daniela Ordowski



Zur Info:

Daniela Ordowski war jahrelang DL'erin bei uns in Mainz - mittlerweile ist sie im Vorstand der MIJARC Europa. Die MIJARC ist der internationale Dachverband der KLJB mit 13 europäischen Verbänden und vertritt weltweit etwa zwei Millionen Mitglieder.



MIJARC EUROPE

INTERNATIONAL MOVEMENT OF
CATHOLIC, AGRICULTURAL AND
RURAL YOUTH



WWW.MIJARCEUROPE.NET

f t i #MIJARCEUROPE

Der/ Die oder Das GruWoM?

oder auch die Arbeit des Schulungsteams der KLJB im Bistum Mainz

HÄÄÄ? Was ist GruWoM?

Das Gruppenleiter-WochenendsModul (GruWoM) besteht aus drei Wochenenden im Jahr – mit dabei ist natürlich immer unser GruWoM-Held, den du auf der Titelseite dieser Zeitung sehen kannst. Mit der Teilnahme an den drei Wochenenden qualifizierst du dich zum Jugendleiter bzw. zur Jugendleiterin und zur Beantragung einer Jugendleiter-Karte, auch bekannt als JuLeiCa, mit der man verschiedene Rabatte bekommen kann und weitere Vorteile hat. Dieses Jahr waren wir vom 16.-18.03., vom 13.-15.04., vom 25.-27.05. und vom 23.-25.11. (bereits für die neue Runde) mit insgesamt 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Jugendhaus Don Bosco um ge-



meinsam die Rechten und Pflichten von Gruppenleiter*Innen kennen zu lernen, wie kann ich ein guter Gruppenleiter werden, was sind Gefahrensituationen, was für Konflikte auftreten können und vieles mehr. Natürlich sind auch die gemeinsamen Abende mit dem Austausch über die Planung eines Zeltlagers/einer Freizeit ein schöner Teil des Gruppen-

leiterkurses. Ebenso lernen die Teilnehmer, wie man Spiele altersgerecht vorbereitet und durchführt. Du hast Lust andere Leute kennen zu lernen, die genau wie du Gruppenstunden und Freizeiten in ihren Orten planen und veranstalten oder willst wissen wie man einen Konflikt besser lösen kann, dann meld dich einfach an für den GruWoM 2018/2019.



Das Schulungsteam plant, reflektiert und führt die Schulungen zum Jugendleiter ehrenamtlich durch. Es übernimmt die Aufgabe, die Schulungen zeitgemäß Der/ Die oder Das GruWoM?

oder auch die Arbeit des Schulungsteams der KLJB im Bistum Mainz.

Daniela Hottenbacher



Die Teilnehmer*Innen und Teamer*Innen des November-GruWoM

Glaube lebt-Team

Die Zeit seit der DV haben wir genutzt, um ein neues Arbeitsmaterial zu erstellen. Dieses wird druckfrisch zur DV 2019 verfügbar sein! Das Material soll Gespräche darüber, was einem wirklich wichtig ist, in Gang bringen. Es besteht aus coolen Karten, die von einer jungen Designerin für uns gestaltet werden. Alles ist übersichtlich und einfach gestaltet – man kann gleich loslegen ohne sich lange einzulesen. Besorgt euch das Material gleich auf der DV oder anschließend auf der Diözesanstelle für eure Ortsgruppe!

Habt ihr Lust, in unserem Team mitzuarbeiten? Wir suchen dringend neue Mitglieder, da unsere aktuellen Mitglieder nach jahrelanger Arbeit zurücktreten... Meldet euch gerne bei uns oder auf der Diözesanstelle!

Für das Glaube-lebt-Team,

Susanne Globig



Mein altes Handy für Familien in Not

Handys recyceln – Gutes tun

Wir sind Gold wert!



Über 100 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Denn diese Handys sind im wahrsten Sinne des Wortes Gold wert. Rund 2,4 Tonnen Gold befinden sich – so schätzen Experten – in diesen Mobiltelefonen, die ungenutzt in den Schubladen verstauben.

Jedes Handy hilft zweifach

Mit der Aktion „Handys recyceln – Gutes tun“ kann doppelt geholfen werden. „Erstens werden die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe in Europa aufbereitet und wiederverwertet“, erklärt missio-Präsident Prälat Dr. Klaus Krämer. „Zweitens erhält missio von der Verwertungsfirma Mobile-Box für jedes recycelte Handy einen Teil des Erlöses für Hilfsprojekte im Kongo.“



In der Demokratischen Republik Kongo sind zurzeit rund drei Millionen Menschen auf der Flucht vor bewaffneten Konflikten in verschiedenen Regionen des Landes. Vor allem im Osten des Landes geht es dabei um den Zugang zu den natürlichen Vorkommen an Coltan, Gold und anderen wertvollen Rohstoffen. Die missio-Partner wie Justice and Peace Bukavu unterstützen die betroffenen Familien psychologisch, medizinisch, juristisch und wirtschaftlich.

Faires Handy zu gewinnen

Während der „Woche der Gold-Handys“ im September 2017 wurden in rund 100 Städten Handys gesammelt, zum Beispiel in Aachen, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt, Hamburg, Magdeburg und Münster. Und auch weiterhin kann jeder zugunsten von Familien im Kongo weitersammeln oder sein altes Handy an missio senden.

Unter den Teilnehmern der Aktion verlost missio unter anderem ein fair produziertes Smartphone, das von dem deutschen Hersteller Shift gespendet wird.



Weitere Informationen zu den Handysammelstellen, kostenlosen Aktionsmaterialien und Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel sind zu finden unter www.missio-hilft.de/handysammeln

missio Aachen

Das Internationale Katholische Missionswerk missio fördert jährlich über 1.000 Projekte in mehr als 100 Ländern in Afrika, Asien und Ozeanien. 2015 stellte missio dafür rund 47 Millionen Euro zur Verfügung.

In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Ozeaniens ist die Kirche oft die einzige Institution, die alle Menschen erreicht, da staatliche Strukturen schwach sind. Mit ihrer Arbeit erreicht die Kirche dort nicht allein die Christen, sondern trägt zur Verbesserung der Lebensumstände der gesamten Gesellschaft bei.

Seit 2012 stellt missio mit der Aktion Schutzengel die dramatische Situation von Familien in der DR Kongo in den Mittelpunkt und schenkt ihnen neue Hoffnung.



2019 ist es soweit: Die KLJB Mainz wird 60 Jahre alt!

**Du hast Ideen, wie wir das feiern können?
Vielleicht ein kleines Festival? Oder ein Tanzball?**

Wir sind offen und dankbar für alle Ideen!

Gerne kannst Du dich auch melden, in das Vorbereitungsteam einzusteigen - komm dafür am besten einfach zu unserer DV im Januar 2019 oder melde dich an der Diözesanstelle :-)





Wir haben freie Plätze!!!

**Die DL wird im Jahre 2019 einige Veränderungen erleben.
Wir suchen: Eine weibliche DL'erin, drei männliche DL'er
und eine (geschlechtsunabhängige) geistliche Leitung.**

**Hast du Lust auf neue Aufgaben? Möchtest du die KLJB Mainz weiterent-
wickeln und dich persönlich dabei auch?
Dann komm zur DV und lass dich aufstellen!!!**

Auch 2019 wird es wieder super KLJB Aktionen in der Diözese Mainz geben! Hier eine kleine Vorauswahl zum Vormerken!

25.-27.01.2019 Diözesanversammlung im Don Bosco

15.-17.03.2019 GruWoM Teil II

12.-14.04.2019 GruWoM Teil III

23.-26.05.2019 72 Stunden Aktion

Mai/Juni 2019 Sommer-Diözesanausschuss

30.06.-07.07.2019 Landwirtschaftliche Studienfahrt „Brescia“

Juli/August 2019 Partnerschaftstreffen in Eldoret/Kenia

September 2019 60 Jahre KLJB Mainz-Feier

September/Oktober 2019 Herbst-DA und Fußballturnier

Alle diese Termine stehen auch auf unserer Homepage: www.kljb-mainz.de! Gerne könnt ihr uns eure Ortsgruppen- und Teamtermine zuschicken, dann werden wir sie dort auch veröffentlichen!



Landwirtschaftliche Studienfahrt der KLJB Mainz

Vom 30.06.-07.07.2019
Im Jugendwerk Brebbia
Am Lago Maggiore
In Italien
Ab 16 Jahren



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Diözesanverband Mainz